

Donnerstag, 29. März 2012: Vortragsreihe und Expertenrunde

Wahlen in Frankreich und Russland – Entscheidungen für unsere Zukunft

Frankreich und Russland sind zwei „Schwergewichte“ in der internationalen Politik. Sei es im Bereich Wirtschaft, Energie, Sicherheit, Integration, Klima oder Währung, handle es sich um Europa, den Nahen und Mittleren Osten, Asien oder Nordamerika, betreffe es die EU oder die Uno: Was in Paris oder Moskau entschieden wird, hat direkte Auswirkungen auf unseren Alltag und die österreichische Politik – unabhängig davon, ob beide Länder politisch im Einklang stehen oder nicht, manchmal auch unabhängig von der österreichischen Position.

2012 finden in Frankreich und Russland Präsidentschaftswahlen statt. Wohin gehen die beiden Großen der Weltpolitik? Welche Möglichkeiten gibt es zur Zusammenarbeit und wo liegen die Konfliktpotentiale? Welche neuen Akzente werden die Präsidenten setzen? Und was geht uns das alles an?

Antworten auf diese Fragen gibt das Symposium „Wahlen in Frankreich und Russland – Entscheidungen für unsere Zukunft“ am Donnerstag, dem 29. März 2012

Vorträge:

Sylvain Schirmann (Direktor des Institut d'Études Politiques – Science Po, Universität Straßburg)

Eva Twaroch (Leiterin des ORF-Büros in Paris)

Andrey Pavlov (Historiker, Fakultät für Internationale Beziehungen, Staatliche Universität St. Petersburg)

Gerhard Mangott (Politologe, Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck)

Zeit: 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Kaiser-Leopold-Saal, Theologische Fakultät der Universität Innsbruck, Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck

Podiumsdiskussion:

Expertenrunde der Vortragenden unter der Leitung von ORF-Korrespondentin Eva Twaroch, Leiterin des ORF-Büros Paris

Zeit: 20.15 Uhr (Einlass 19.45 Uhr)

Ort: ORF Tirol kulturhaus, Rennweg 14, 6020 Innsbruck

Eintritt frei. Um Voranmeldung für die Podiumsdiskussion wird gebeten: ORF Tirol kulturhaus, Tel.: 0512 566533, kulturhaus.tirol@orf.at

Veranstalter: Frankreich-Schwerpunkt, Forschungszentrum Governance and Civil Society, Russlandzentrum (alle Universität Innsbruck), Französisches Kulturinstitut Innsbruck